



Wiesn-Fieber

Mit der MVG
zum Oktoberfest

U9 im Bild

1. Preis für jungen
Comiczeichner

Schicker Halt

Hosenträger –
made in Giesing



Liebe Fahrgäste,

jetzt geht es wieder los: Am Samstag, 19. September 2015, beginnt das Oktoberfest. Für die Mannschaft der MVG ist das größte Volksfest der Welt eine immense Herausforderung. In unseren Bussen, Bahnen und Stationen rund um die Festwiese sind täglich zehntausende Fahrgäste zusätzlich unterwegs. Dabei fällt natürlich auch mehr Müll an als sonst. Wie die Kollegen von der Reinigung dafür sorgen, dass Bahnhöfe und Fahrzeuge trotzdem sauber bleiben, erfahren Sie ab Seite 10.

Neben vielen Fahrgastinfos und Anfahrtstipps finden Sie auch noch ein weiteres Wiesn-Thema in dieser Ausgabe: Die Sprecher in unserer Wiesn-Kanzel im U-Bahnhof Theresienwiese halten die Fahrgäste am Bahnsteig mit flotten Sprüchen bei guter Laune. Was das mit Sicherheit zu tun hat, lesen Sie ab Seite 4.

Außerdem wird in diesem Kundenmagazin der Gewinner des MVG Comic-Wettbewerbs vorgestellt. Der erst elfjährige Leon Groß hat mit dem Zukunftsprojekt U9-Spange ein wichtiges Thema für den Münchner Nahverkehr aufgegriffen und gekonnt in einem Cartoon in Szene gesetzt – wie, sehen Sie ab Seite 14.

Viel Vergnügen beim Lesen und natürlich:
Gute Fahrt mit der MVG!

Ihr

Herbert König
Vorsitzender der MVG Geschäftsführung

Impressum

Herausgeber:

Münchner Verkehrs-
gesellschaft mbH (MVG)
Kommunikation
Emmy-Noether-Straße 2
80992 München

Redaktion:

Matthias Korte (verantwortlich)
Doris Betzl (Redaktionsleitung, dob)
Veronika Kerschbaum (vk)
Florian Kinast (fk)

Fotos:

Titel: MVG und 4FR/Getty Images
Kerstin Groh, Heinz Gebhardt
und MVG Archiv

Gestaltung/Realisierung:

HOCH 3. München

Druck:

G. Peschke Druckerei GmbH

Stand der Informationen:

21. August 2015

Nächste Ausgabe:

November 2015



Inhalt



Der MVG Wiesn-Service

Das längste Fahrgeschäft	4
Die MVG bringt Sie zur Wiesn	6
Übersichtsplan aller nahen Haltestellen	7
Haben Sie etwas verloren?	8
Die letzten Abfahrtszeiten	9
Reinigung zur Wiesn-Zeit	10

Hier wird gebaut	12
------------------	----

Comiczeichner mit dem richtigen Riecher	14
---	----

Neue MVG Buslinie: Linie 159 fährt nach Langwied	16
--	----

Mit der MVG sicher unterwegs	16
------------------------------	----

Die MVV GmbH informiert	17
-------------------------	----

Die S-Bahn München informiert	17
-------------------------------	----

Meine Haltestelle: Kolumbusplatz	18
----------------------------------	----

MVG aktuell	20
-------------	----

MVG Newsticker	21
----------------	----

MVG kurz erklärt: Streifenkarte als HandyTicket	22
---	----

1975 – die letzte Tramfahrt mit Schaffner	23
---	----



Zwei Wochen lang herrscht Ausnahmezustand zur Wiesn – auch bei den Mitarbeitern der MVG, die u. a. im U-Bahnhof Theresienwiese arbeiten. Als kleines Dankeschön für ihre Arbeit bekommen sie von den Fahrgästen manchmal Rosen oder Lebkuchenherzen.

Das längste Fahrgeschäft

Norbert Grünleitner liebt die Wiesn. Zum Oktoberfest ist der Glas-pavillon auf dem Bahnsteig im U-Bahnhof Theresienwiese für zwei Wochen sein Arbeitsplatz, und das schon seit 18 Jahren. Er ist dort der Einsatzleiter. Ein anstrengender Job, der Erfahrung und Routine erfordert. Der 48-jährige Ebersberger hält hier alle Fäden in der Hand, er koordiniert die beteiligten Kollegen und dirigiert mit lockeren Ansagen die Fahrgastmassen. Weit mehr als drei Millionen Besucher kommen jedes Jahr mit der MVG zur Wiesn. Es herrscht Ausnahmezustand!

Der Pavillon am U-Bahnsteig Theresienwiese dient während des Oktoberfests zugleich als Büro, Einsatzzentrale und Aufsichtskanzel. Bilder von Videokameras aus wichtigen weiteren Wiesn-Bahnhöfen wie Goetheplatz und Hauptbahnhof zeigen Norbert Grünleitner, wo gerade wie viele Menschen unterwegs sind. In Echtzeit sieht er auf einem elek-

tronischen Netzplan, wo sich die U-Bahnzüge genau befinden. Und über Funk sind alle Einsatzkräfte stets vernetzt. Doch um tatsächlich alles unter Kontrolle zu haben und die Stimmung zu fühlen, dreht Norbert Grünleitner auch Runde um Runde durch den U-Bahnhof; er hält dabei Augen und Ohren offen – und hilft den Fahrgästen nebenbei bei Fragen

weiter. Natürlich ist er auch selbst als Ansager in der Kanzel aktiv. Die lustigen Sprüche sind dabei Mittel zum Zweck: Die Fahrgäste – auch jene, die nicht mehr ganz nüchtern sind – sollen gerne zuhören, sich flott über den gesamten Bahnsteig verteilen und möglichst rasch ein- und aussteigen. Nur so gibt es genug Platz für alle und der U-Bahnbetrieb gerät nicht ins Stocken. Zeitweise droht der Bahnhof allerdings aus allen Nähten zu platzen. Bis zu 15-mal pro Abend lässt Grünleitner die Eingänge dann kurzzeitig sperren, um Überfüllungen zu vermeiden. Sicherheit hat immer oberste Priorität.

Showmaster & Verkehrsmeister
Natürlich ist Norbert Grünleitner kein Einzelkämpfer. Er hat vier Kollegen, mit denen er sich die Aufgaben am Mikro teilt. Alle ha-



ben sie schon viele Oktoberfeste hinter sich – und noch Spaß an der Sache, so etwa Verkehrsmeister Sepp Hirtreiter, der mit dröhnen-dem Bass einen der Klassiker ins Mikro spricht: »Jetzt fährt ein, meine Damen und Herren, das längste Fahrgeschäft der Wiesn! Es ist 100 Meter lang und hat 18 Türen.« Freilich müssen nun erst einmal die Ankommenden aussteigen. Hirtreiter ruft die Massen am Bahnsteig zur Ordnung: »Des is koa Gassn, des is höchstens a Trampelpfad.« Aber auch Lob verteilt er freigiebig: »Des macht's ihr ja ganz super!«

Ingwer für die Stimme

Bis zu 75 Mitarbeiter sind allein im U-Bahnhof Theresienwiese pro Tag zusätzlich für die MVG im Einsatz. Ob U-Bahnwache, Reinigungskräfte, Servicemit-

arbeiter oder Fahrer – sie alle haben für zwei Wochen Urlaubssperre. Dass zur Wiesn-Zeit alles ein bisschen anders ist, merkt man auch an ganz kleinen Dingen: An ihren Warnwesten tragen einige Mitarbeiter kleine Anstecker aus Holz, im Pavillon hängen Lebkuchenherzen und Plastikrosen vom Schießstand. »Das bekommen wir von den Bedienung nach Schichtende geschenkt. Oder auch von den Fahrgästen, die schätzen, dass alles rund läuft«, erklärt Verkehrsmeister Harry Neumann. Heiratsanträge soll es auch schon gegeben haben. Gegen den alljährlich grassierenden Wiesn-Virus hat Norbert Grünleitner übrigens ein wirksames Hausmittel für sich entdeckt: Jeden Morgen eine Scheibe Ingwer essen. Und was macht er an seinen arbeitsfreien Tagen? Er grinst: »Da geh ich natürlich auf die Wiesn, was sonst?«



Die MVG bringt Sie zur Wiesn

Das 182. Oktoberfest beginnt am Samstag, 19. September. Bis Sonntag, 4. Oktober 2015, wird auf der Theresienwiese gefeiert. Ein Großteil der Besucher von Nah und Fern nimmt die öffentlichen Verkehrsmittel, 3,7 Millionen zusätzliche Wiesn-Fahrgäste zählte die MVG 2014. Engpässe und kurzzeitige Sperrungen von U-Bahn-Eingängen sind deshalb nicht zu vermeiden.

Kenner nutzen die Alternativen: Dass die U4/U5 bis zur Theresienwiese fährt, weiß jeder. Doch rund um die Festwiese gibt es zahlreiche weitere Wiesn-Haltestellen von U-Bahn, Bus und Tram. Wer dort ein- und aussteigt, der hilft mit, die Besucherströme zu entzerren. So kommen alle besser ans Ziel. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der MVG schieben auch heuer Extraschichten, um die Oktoberfest-Besucher gut zur Theresienwiese und wieder heim

zu bringen. U-Bahn, Bus und Tram absolvieren in den 16 Tagen circa 6.000 zusätzliche Fahrten. Rund 200 zusätzliche Mitarbeiter sind pro Tag im MVG Netz im Einsatz. Der Plan nebenan zeigt, wo Sie überall nahe der Theresienwiese ein- und aussteigen können.

U U-Bahn: Die Züge halten in kurzer Distanz an den U-Bahnhöfen Theresienwiese und Schwanthalerhöhe (beide U4/U5), Poccistraße und Goetheplatz (beide U3/

U6). Am Wochenende kommen die letzten Züge gegen 2 Uhr früh. Die genauen Abfahrtszeiten finden Sie auf den Seiten 8/9.

Bus: Auch unsere Buslinien bringen Sie direkt zur Wiesn. Der MetroBus 53 und der StadtBus 134 halten an der Schwanthalerhöhe, der MetroBus 58 stoppt z. B. am Georg-Hirth-Platz. Bei der Linie 62 bietet sich die Haltestelle Hans-Fischer-Straße an.

Tram: Vier verschiedene Tramlinien fahren Haltestellen nahe der Festwiese an. Die Linien 16 und 17 bringen Sie bis zur Hackerbrücke, von dort sind es noch 900 Meter zu Fuß. Sie können auch die Tram 18 oder 19 bis Hermann-Lingg-Straße oder Holzapfelstraße nehmen und dann noch 450 Meter laufen. Für Spätheimkehrer bieten sich die Nachtlinien N16, N19, N40, N41, N43 und N44/N45 an.

Unser Tipp

Benutzen Sie die Fußwege zwischen Hauptbahnhof und Oktoberfest!



So kommen Sie zur Theresienwiese

Alle Stationen von U- und S-Bahn, Bus und Tram in der Nähe der Festwiese sind hier übersichtlich zusammengestellt. Nützlich ist auch der markierte Fußweg: Vom Hauptbahnhof geht's in weniger als 15 Minuten gut ausgeschildert zur Theresienwiese und zurück. Der Weg ist auf unserer Karte in Rot eingezeichnet. Wer Bus oder Bahn nimmt: Am vollsten sind die Züge der U4/U5 zur Theresienwiese, hier kann es bei großem Andrang zu Wartezeiten und Sperrungen kommen. Nutzen Sie die alternativen Haltestellen oder eben den Fußweg.



Der MVG Wiesn-Service

Wir stehen für Ihre Fragen bereit – unter anderem in den MVG Kundencentern am Hauptbahnhof und am Sendlinger Tor. Und auch in den Ticket- und Infoschaltern am Hauptbahnhof und am Marienplatz helfen wir Ihnen gern weiter.

i Zudem öffnet die MVG zur Wiesn zusätzliche Informationsstellen für ihre Fahrgäste. So werden die MVG Infopoints am Hauptaufgang des U-Bahnhofs Theresienwiese und am Ausgang Paulskirche sowie im U-Bahnhof Goetheplatz besetzt. Außerdem gibt es wieder den MVG Servicepoint (Container) mit mehreren Schaltern direkt am U-Bahnhof Theresienwiese. Weiterhin bekommen Sie Fahrkarten auch bei den MVG Wiesn-Schaffnern am Hauptbahnhof, am Goetheplatz und an der Theresienwiese.

Wiesn-Info: täglich geöffnet

MVG Kundencenter Hauptbahnhof/	Mo bis Fr	8.00 – 20.00 Uhr
MVG Kundencenter Sendlinger Tor	Sa	9.00 – 16.00 Uhr
MVG Ticket- und Infoschalter	Mo bis Sa	7.00 – 23.00 Uhr
Hauptbahnhof und Marienplatz	So/Feiertag	9.00 – 20.00 Uhr
MVG Infopoint U-Bf. Theresienwiese	täglich	8.00 – 0.30 Uhr
zusätzlich am Ausgang Paulskirche	täglich	16.00 – 0.30 Uhr
MVG Infopoint U-Bf. Goetheplatz	täglich	8.30 – 1.00 Uhr
MVG Servicepoint Theresienwiese	täglich	9.00 – 1.00 Uhr



Unser Tipp

Mit der Tageskarte sind Sie gut unterwegs – egal, wo es nach dem Oktoberfest noch hingeht, damit sind alle Fahrten bis 6 Uhr früh am Folgetage inklusive. Die Tageskarte gibt es auch als HandyTicket!



Die letzten Abfahrtszeiten

Bis ca. 2.20 Uhr morgens fahren an den Oktoberfestwochenenden die U-Bahnen. Bitte beachten Sie: Weil so viele mitwollen, kann es zu Verspätungen kommen. Für alle, die nach dem Wiesn-Schluss noch weiter feiern, fahren die MVG Nachtlinien mit Bus und Tram.

... ab Theresienwiese

- U4** ➔ **Arbellapark:**
Nächte So/Mo bis Do/Fr: 1.20 Uhr
Nächte Fr/Sa, Sa/So: zusätzlich 1.50 Uhr und 2.20 Uhr
- U4** ➔ **Westendstraße:**
Ohne Ausnahme:
Die letzte U-Bahn fährt um 0.54 Uhr
- U5** ➔ **Neuperlach Süd:**
Nächte So/Mo bis Do/Fr: 1.10 Uhr
Nächte Fr/Sa, Sa/So: zusätzlich 1.40 Uhr und 2.10 Uhr
- U5** ➔ **Laimer Platz:**
Nächte So/Mo bis Do/Fr: 1.18 Uhr
Nächte Fr/Sa, Sa/So: zusätzlich 1.48 Uhr und 2.18 Uhr

... ab Goetheplatz

- U3** ➔ **Moosach:**
Nächte So/Mo bis Do/Fr: 1.08 Uhr
Nächte Fr/Sa, Sa/So: zusätzlich 1.38 Uhr und 2.08 Uhr
- U3** ➔ **Fürstenried West:**
Nächte So/Mo bis Do/Fr: 1.20 Uhr
Nächte Fr/Sa, Sa/So: zusätzlich 1.50 Uhr und 2.20 Uhr
- U6** ➔ **Fröttmaning:**
Nächte So/Mo bis Do/Fr: 0.48 Uhr
Nächte Fr/Sa, Sa/So: zusätzlich 1.18 Uhr und 1.48 Uhr
- U6** ➔ **Klinikum Großhadern:**
Nächte So/Mo bis Do/Fr: 1.02 Uhr
Nächte Fr/Sa, Sa/So: zusätzlich 1.30 Uhr und 2.00 Uhr

Haben Sie etwas verloren?



Wenn Sie in U-Bahn, Bus oder Tram etwas vergessen haben, wenden Sie sich an das MVG Fundbüro, Elsenheimerstraße 61 im Westend. Dort hin werden die Fundsachen aus unseren Fahrzeugen gebracht. Wenn Sie hingegen direkt auf dem Oktoberfest etwas verloren oder vergessen haben, kontaktieren Sie bitte das Servicezentrum auf der Theresienwiese.

MVG Fundbüro

Elsenheimerstraße 61, 1. Stock, 80687 München

Anfahrt:

- 62 Elsenheimerstraße
- U4/U5 Westendstraße
- 18 Westendstraße
- 130 Westendstraße

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 7.30 – 12 Uhr
Di und Do: 8.30 – 12, 14 – 18 Uhr

Kostenfreie Telefonnummer:

0800 344 22 66 00
(Mo bis Fr 8 bis 20 Uhr)

Sie können auch online unter fundbuero.mvg.de nach Ihrem vermissten Gegenstand suchen.

Wiesn-Fundbüro

Servicezentrum auf der Theresienwiese (Eingang Festleitung) täglich geöffnet von 13 bis 23 Uhr

Das HandyTicket – ideal zum Oktoberfest



Schon im vergangenen Jahr hat sich gezeigt: Das HandyTicket ist gerade zur Wiesn eine willkommene Alternative zum Anstehen am Automaten. Über die App MVG Fahrinfo München (kostenlos für iOS und Android) erhalten Sie mit wenigen Klicks die gewünschte Fahrkarte aufs Smartphone – ob Einzelfahrt, Streifenkarte oder Tageskarte. Achtung: Für genügend Akku müssen Sie sorgen, damit das HandyTicket bei einer Kontrolle auch vorgezeigt werden kann. Mehr unter: www.mvg.de



Zum Oktoberfest wird der U-Bahnhof Theresienwiese jede Nacht nass gereinigt, denn viele Fahrgäste hinterlassen nun mal viele Spuren. Eine extra Reinigungskraft ist an der Station vor Ort, um Schmutz so schnell wie möglich entfernen zu können.



A saubere G'schicht!

Schon bevor der Startschuss zur Wiesn fällt, hat die Mannschaft der MVG alle Hände voll zu tun: Dann werden zum Beispiel die Bahnhöfe rund um die Theresienwiese noch einmal auf Herz und Nieren geprüft. Funktionieren alle Ticket-Automaten? Sind die Rolltreppen startklar? Müssen noch Schmierereien oder Aufkleber entfernt werden? Die Stadt München und die MVG putzen sich für die fünfte Jahreszeit heraus. Und auch in den zwei Festwochen herrscht vor und hinter den Kulissen Hochbetrieb, etwa bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Reinigungsdienste.

Bevor es am 19. September zum Wiesn-Start wieder »O'zapft is!« heißt, werden die U-Bahnhöfe noch einmal richtig herausgeputzt, und zwar vom Scheitel bis zur Sohle – beziehungsweise vom Treppenhandlauf bis zur Bahnsteigwand, vom Boden bis zur Beleuchtung und von der Fahrplanvitrine bis zum Zugzielanzeiger. Alles soll blitzblank sein.

Für die Reinigung der Bahnhöfe und Fahrzeuge arbeitet die MVG mit Partnern zusammen, die jahrelange Erfahrung haben. Zeitweise sind während des Oktoberfests für die Reinigung bis zu 30 Kräfte zusätzlich im MVG U-Bahnnetz unterwegs, um auch im Hochbetrieb für die Sauberkeit zu sorgen.

Tägliche Nassreinigung

Zum Oktoberfest werden die meistfrequentierten Bahnhöfe Nacht für Nacht nass gereinigt. Dazu ge-

hören auch Stationen, an die man erstmal gar nicht denkt – so vor allem zum Italiener-Wochenende die Bahnhöfe Messestadt Ost und Messestadt West wegen der dortigen Campingplätze. Aus diesem Grund braucht auch die Station Thalkirchen von Freitag bis Sonntag täglich eine Nassreinigung. Viele Fahrgäste hinterlassen viele Spuren.



Grafik: © Lyudmila Rozumina

Mehr Müll

Wie ordentlich die Bahnhöfe geputzt sind, begutachten MVG Mitarbeiter im Anschluss an die nächtliche Reinigung. »Wir tragen die Verantwortung dafür, dass sich die Stadt und die U-Bahn auch während der Wiesn gut präsentieren«, sagt einer der Mitarbeiter. »Es fällt schon sehr viel mehr Müll an. Wir kontrollieren daher noch häufiger als sonst.« Im Bahnhof Theresienwiese geht die Arbeit während der Wiesn freilich nie aus: Hier ist nachmittags und abends eine

eigene Reinigungskraft im Dauereinsatz, damit akute Verschmutzungen in null Komma nix entfernt werden können.

Dabei geht es immer auch um die Sicherheit der Fahrgäste: Zerbrochenes Glas hat Priorität und muss so schnell wie nur möglich weggeräumt werden. Und natürlich ist auch mal der Mageninhalt eines Wiesn-Besuchers auf dem Boden zu entfernen, der die rasante Fahrt in der Achterbahn oder im Kettenkarussell nicht vertragen hat.

Außen hui und innen auch

Aber nicht nur die Bahnhöfe werden immer wieder gereinigt, auch die Züge. Denn auch dort lassen Fahrgäste so ziemlich alles zurück. Daher stehen an den Endhaltestellen der U-Bahnlinien Reinigungskräfte bereit, die durch die U-Bahn gehen, Müll einsammeln und den Fahrgastraum bei Bedarf grob reinigen. Nach der letzten Fahrt werden die Züge in den Abstellanlagen selbstverständlich intensiver gereinigt.

Rund 100.000 Euro macht der Mehraufwand für die Reinigung der Züge und auch der Bahnhöfe aus, welcher der MVG allein zum größten Volksfest der Welt bei der U-Bahn entsteht. Zusätzliche Putzaktionen in den Trambahnen, beim Bus und an den Haltestellen an der Oberfläche sind da noch gar nicht eingerechnet.



Endspurt beim Umbau am Marienplatz



Durchblick sorgen eine moderne Beleuchtung und Beschilderung. Außerdem ist am Boden ein Blindenleitsystem eingebaut.

Eröffnung am 26. Oktober

Zum 26. Oktober wird am Marienplatz auch wieder der volle Kundenservice verfügbar sein, dann eröffnet dort das MVG Kundencenter in modern gestalteten Räumen. Bereits Mitte Juli ging vorab der dem Kundencenter angegliederte Ticket- und Infor-

mationsschalter mit besonders kundenfreundlichen Servicezeiten in Betrieb. Dort sind die Mitarbeiter schon jetzt täglich vor Ort – montags bis samstags von 7 bis 23 Uhr sowie sonn- und feiertags von 9 bis 20 Uhr.

Übrigens: Das dichte Vertriebsnetz der MVG umfasst neben den drei MVG Kundencentern auch fünf MVG Infopoints sowie mehr als 150 private Verkaufsstellen und rund 1.400 Ticket-Automaten.



Im Zwischengeschoss Marienplatz stehen die MVG Mitarbeiter am Ticket- und Informationsschalter für Fragen bereit. Am 26. Oktober gibt es ein Fest zum Ende des Umbaus.

Die aufwendige Modernisierung im U-Bahn-Zwischengeschoss am Marienplatz geht in die letzte Etappe: Am Montag, 26. Oktober, soll der Umbau in Münchens guter Stube abgeschlossen sein – nach gut drei Jahren Großbaustelle unter laufendem Betrieb. Zur Wiedereröffnung ist an diesem Tag ein Fest geplant.

Einige der neuen Gestaltungselemente sind bereits in Ansätzen zu erkennen. So wird sich die Decke im Zentrum des Zwischengeschosses künftig rot präsentieren. Den Fahrgästen steht mit Abschluss des Umbaus eine übersichtliche und aufgeräumte Teilebene mit freier Mittelzone zur Verfügung, in der die Aufgänge und Geschäfte schnell und gut auffindbar sind. Für noch mehr

Auf folgenden Linien von U-Bahn, Bus und Tram sind Baumaßnahmen geplant. Dort ist mit Umleitungen, Verspätungen, gegebenenfalls auch Haltestellenausfällen oder sonstigen Einschränkungen zu rechnen. Achten Sie bitte auf Aushänge!

U	U6 → Kieferngarten – Fröttmaning → September/Oktober 2015 → Gleisbaumaßnahmen mit ganztägig eingleisigem Betrieb und Taktausdünnung im genannten Abschnitt
Tram	15/17/25 → Max-Weber-Platz – Grünwald sowie Innenstadt – Schwannseestraße → noch bis vsl. Dezember → Bus statt Tram und Umleitungen wegen Gleiserneuerung; vsl. ab Mitte September wieder Trambetrieb durch die Tegernseer Landstraße bis Grünwald (Tram 37/38)
BUS	X30, N45 → Silberhornstraße – Ostbahnhof → noch bis vsl. Dezember → Umleitungen wegen Gleiserneuerung (siehe Tram 15/17/25)
BUS	50, N40 → Domagkstraße West – Studentenstadt → noch bis vsl. 27. November → Umleitungen wegen Brückenbauarbeiten
BUS	52, 62 → Viktualienmarkt → vsl. 5. Oktober bis 10. November → Umleitung wegen Haltestellenumbau
BUS	55, 62, 145, 155, 187, N45, 213, 9410 → Ostbahnhof → noch bis vsl. 9. Oktober → Haltestellenverlegungen wegen Fugensanierung am U-Bahnhof
BUS	130, 134 → Harras – Baumgartnerstraße/Herzog-Ernst-Platz → vsl. 5. Oktober bis 31. Oktober → Umleitung wegen Straßenbauarbeiten
BUS	134 → Steinerstraße – Neuhofen, Richtung Theresienhöhe → noch bis vsl. April 2016 → Umleitung wegen Bauarbeiten
BUS	168, N48 → Aindorferstr. → noch bis vsl. 27. November → Umleitungen wegen Straßenbauarbeiten



 Auf diesen Seiten sind nur größere Baustellen genannt. Änderungen bleiben vorbehalten. Über aktuelle Baustellen informieren wir mit Aushängen und im Internet: www.mvg.de. Die MVG Hotline informiert Sie montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr unter 0800 344 22 66 00.

gebührenfreie Servicenummer

Comiczeichner mit dem richtigen Riecher

In München findet jedes Jahr das Comicfestival statt. Was die MVG mit Comics zu tun hat? Wir haben als Partner der Veranstaltung einen Cartoon-Wettbewerb ausgelobt. Bedingung dabei war: Der Comic sollte etwas mit dem MVG Leitspruch »Ganz einfach mobil« zu tun haben. Am besten gefallen hat der Jury die Zeichnung von Leon Groß, der 200 Euro gewonnen hat.



Niemals ohne Stift in der Hand: Leon Groß bei der Gewinnübergabe im MVG Museum.

Leon Groß kommt aus München und ist elf Jahre alt. Seit fünf Jahren schon zeichnet der begeisterte Comicfan. Zu Beginn hat er noch mit den berühmten Ottifanten geübt, mittlerweile sind es schon selbst kreierte Cartoons. Angefangen hat es damit, dass er den Rand seiner Schulhefte mit den Zeichnungen füllte. »Wir haben ihm dann ein Skizzenbuch geschenkt«,

erzählt sein Vater und muss grinsen. Und der Sohn ergänzt: »Mittlerweile habe ich mir ein paar Pinselstifte gekauft. Das Preisgeld werde ich zum Teil in weitere Malutensilien investieren und den Rest sparen.«

Runde Augen und Hakennase

Leons großes Vorbild ist der Zeichner der Simpsons, Matt Groening.

Wie dieser, so hat auch der Schüler eine feste Figur in seinen Comics. Beim Gewinner-Cartoon ist das der Hundebesitzer, den Leon auch bei der Gewinnübergabe sekundenschnell aufs Papier zaubert: kreisrunde Augen und eine markante Nase. Die Augen kommen zuerst, dann zeichnet er das Gesicht außen herum dazu. Warum ihm das so viel Spaß macht? »Ich zeichne einfach gern, Computerspiele interessieren mich nicht so«, sagt Leon. In seiner Schule hatte er beim Sommerfest sogar einen eigenen Stand, an dem er seine Mitschüler beim Zeichnen anleitete: »So konnte jeder seine ganz eigene Figur entwickeln.«

Auf den Hund gekommen

Und natürlich hat Leon mit all seiner Kreativität auch das vorgegebene Thema gut umgesetzt. Der Nachwuchs-Cartoonist suchte sich die U9-Spange aus, ein wichtiges Zukunftsprojekt der MVG. Wie er darauf gekommen ist? Im MVG Newsletter, den sein Vater abonniert hat, war von der geplanten Entlastungsstrecke die Rede. Und dann ist ihm einfach die Idee mit dem buddelnden Hund gekommen, der schon mal mit dem U-Bahnbau anfängt, weil er es nicht erwarten kann. »Tiere finde ich immer witzig im Comic«, sagt Leon, der schon wieder den Kugel-



Leon testet sein Geschick im Fahrsimulator der U-Bahn unter erfahrenen Blicken.

schreiber in der Hand hat und die zwei Augen seiner Figur skizziert.

Markus Gruber, der schon viele Jahre lang das Comicfestival in München mitorganisiert, sagt über den jungen Preisträger: »Uns hat die Idee von Leon überzeugt, die hinter dem Comic steckt. Wenn er den Spaß an der Sache nicht verliert, dann kann er mit seinem Talent noch weit kommen. Wir hoffen, dass der Preis ihn animiert hat.« Das Wichtigste ist die Übung, so Gruber: »Zeichnen kann man zwar lernen, aber man muss immer dranbleiben, Routine bekommen und seine eigenen Figuren erfinden.«



Neue MVG Buslinie: Linie 159 fährt nach Langwied

Zum Beginn des neuen Schuljahrs am 15. September startet probe- weise die neue StadtBuslinie 159. Die Busse fahren dann stündlich zwischen Pasing Bahnhof, der Paulaner-Brauerei in Langwied und dem S-Bahnhof Lochhausen. Die Linie führt über Langwied Ortsmitte, Osterangerstraße und Eschenrieder Straße zum S-Bahn- hof und zurück. Sie wird von der Landeshauptstadt München und der Brauerei mitfinanziert. Pau- laner nimmt seine Produktion am neuen Standort zeitgleich im Sep- tember auf. Die Busverbindung soll die dortigen Mitarbeiter an- sprechen und ihnen eine gute öf-



fentliche Anbindung zu ihrem neuen Arbeitsplatz bieten. Zudem wird damit Langwied-Ortsmitte erstmals mit einer öffentlichen Buslinie erschlossen. Der Probe- betrieb läuft bis Ende des Jahres 2017. In dieser Zeit wird die Nach- frage – und damit die dauerhafte Finanzierbarkeit – der neuen Bus- linie getestet.

Mit der MVG sicher unterwegs

Neue Markierung im Bus: Hier bitte nicht stehen bleiben!

In den Bussen der MVG sind jetzt Bodenaufkleber im vor- deren Bereich der ersten Tür angebracht. Der markierte Bereich auf der rechten Türseite bis zur gelben Linie ist der Sichtbereich, den der Fahrer für die sichere Fahrt benötigt, beispielsweise beim Abbiegen.



Auch in Situationen, in denen der Bus sehr voll ist, muss dieser Abschnitt neben dem Fahrerplatz frei bleiben. Das heißt für die Fahrgäste: Dort bitte nicht stehen blei- ben, sonst kann der Bus nicht weiterfahren. Abends ab 21 Uhr gilt: Bitte beim Fahrer die Fahrkarte vorzeigen, egal ob Papier- oder HandyTicket. Danach gleich nach hinten durchgehen.

Die S-Bahn München informiert:



Streetlife Festival & Lange Nacht der Museen

Die S-Bahn München ist beim Streetlife Festival (12./13. September) präsent: Am Stand der S-Bahn in der Nähe des Siegestores erwarten die Besu- cher ein Zugsimulator sowie Verlosungen, eine Fuß- ball-Speedbox (Torwandschießen mit Geschwindig- keitsmessung), ein Bobbytrain-Parcours für die Kleinen und weitere attraktive Angebote. Am Abend sorgt ein DJ für chillige Unterhaltung.



Zur Lange Nacht der Münchner Museen gibt es Nostalgie pur: Steigen Sie ein in den Museumszug aus dem Jahr 1969 mit der Waggennummer 420-001.

Lange Nacht der Münchner Museen

Fahren Sie am 17. Oktober mit dem Museumszug durch die Lange Nacht! Mit dem nostalgisch anmu- tenden S-Bahn-Triebzug aus dem Jahr 1969 erleben Sie München von einer neuen Seite, auf nicht mehr befahrenen Routen. Das Lange-Nacht-Ticket ist Ihr Fahrschein. Die 1. Sonderfahrt Südring und die

2. Sonderfahrt Nordring fahren in einer Schleife um und durch München. Den Fahrplan und weitere Be- sonderheiten zu diesem Angebot finden Sie unter www.s-bahn-muenchen.de/museumszug.

Die MVV GmbH informiert:



Der neue MVV-Radrouten-Planer



Wie komme ich mit dem Rad am besten zur nächsten Haltestelle? Noch nie war die Antwort dar- auf so schnell und umfassend zu erhalten. Der MVV-Radrouten- Planer ermöglicht für das gesam- te MVV-Gebiet eine individuelle

Planung von Radl-Strecken – und wie diese ideal mit Bus und Bahn kombiniert werden können. Mög- lich macht das die direkte Integra- tion in die MVV-Fahrplanauskunft. Die Ergebnisse können über den PC und auch unterwegs über die

kostenlose App abgefragt werden. Die Routenplanung geht auf per- sönliche Wünsche wie beispiels- weise maximale Geschwindigkeit oder Steigung ein. Ob Rennrad, Mountainbike oder Familie mit Fahrradanhänger: Das System lie- fert die passenden Informationen und zeigt dabei neben der kürzes- ten Route auch immer alternative Wege auf. Neben einer grünen Route wird auch eine Familien- route angeboten.

Weitere Informationen unter: www.mvv-muenchen.de/rad <http://rad.mvv-muenchen.de>



Fische, Raute oder Edelweiß: Motive für fast alle Berufe und Hobbys hat die Hosenträgenäherei parat. Seit 25 Jahren näht ...

Friederike von der Gönna in ihrem Laden in Giesing. Ums Eck liegt die Bus- und U-Bahnhaltestelle Kolumbusplatz.

Meine Haltestelle: Kolumbusplatz



Die Hosenträger gibt es auch auf der Dult.



Rings um die Oefelestraße haben sich im ehemaligen Arbeiterviertel nette Läden und Cafés angesiedelt.



Seit vergangenem Herbst hat Friederike von der Gönna ein neues Herz – aus Lebkuchen. Es hängt in dem kleinen Raum hinten an der Wand. »30 Jahre Auer Dult« steht darauf in Zuckerschrift, als Erinnerung daran, wie mit ihrem Standl im Oktober 1984 alles anfang. Dabei hätte sich die 52-Jährige auch für ihren bezaubernden Laden in der Oefelestraße ein Jubiläumsherz verdient. Denn dort betreibt sie nun seit genau 25 Jahren ihr außergewöhnliches Geschäft: ein Vierteljahrhundert Hosenträgenäherei.

Die Oefelestraße, südliche Au, an der Grenze zu Untergiesing. Eine Gegend mit einem noch eigenen Charme, trotz einiger Neubauten der vergangenen Jahre. Vereinzelt gibt es sie noch, die einstöckigen Häuser mit den Satteldächern, die Mitte des 19. Jahrhunderts als Herbergen für Geflügelhändler, Gänsemäster und Lohnkutscher erbaut wurden – weshalb die Stra-

ßenzeilen jenseits der Humboldtstraße auch als »Kutscherviertel« bekannt sind. Liebenswert sind auch unaufgeregte Lokale wie etwa das Tagescafé »Bald Neu« mit den feinen Sandwiches an der Ecke Sommer- und Freibadstraße. Letztere führt direkt zum 1847 eröffneten und heute ältesten SWM Freibad der Stadt, dem Schyrenbad, das einmal sogar als Trai-

ningsbecken diente – für die Schwimmer bei den Olympischen Sommerspielen 1972. Damals war Friederike von der Gönna neun Jahre jung und dachte noch nicht daran, Hosenträger zu nähen.

Enzian und Edelweiß

Im Studium jobbte sie dann auf der Dult, übernahm 1984 einen Stand mit fertigen Hosenträgern – und entdeckte eine neue Nische: die individuelle Anfertigung von Hosenträgern nach Maß. Damit alles sitzt und nichts mehr rutscht. Ab sofort fand jede Hose bei ihr Halt. 1990 eröffnete sie ihren Laden in der Oefelestraße und erstand von einem Spengler aus Freimann eine 100 Jahre alte Sin-

ger-Nähmaschine, die auch heute noch perfekt funktioniert, aber unauffällig im Raum steht. Sie zieht die Fäden eher im Hintergrund.

Das Muster zählt

Vielen Kunden legen auf die Breite der Träger Wert, 36 oder 25 Millimeter, oder auf die Form, die der Hosenträger am Rücken bildet. Ein H, ein X, ein Y. Für manche aber zählt vor allem das Muster. So hat Friederike von der Gönna verschiedenste Motive auf Lager. Ob Träger mit Pinseln oder Fischen, für Maler oder Angler, mit Motorrädern oder Komponisten, von der Harley bis zu Mozart. Auch mit klassischen Heimatthemen, Enzian und Edelweiß. Oder der baye-

rische Löwe, die weiß-blaue Raute – wobei gerade diese Varianten mehr von den Zugereisten bevorzugt werden. Ein Münchner muss die Heimat nicht an sich tragen. Er trägt sie schon in sich.

Einmal quer durch die Stadt

400 Rollen zu je 50 Metern hat Frau von der Gönna auf Lager, aneinandergereiht ergäben diese eine 20 Kilometer lange Kette durch die Stadt von Nord nach Süd. Von Feldmoching bis Solln. Am meisten freut sie sich über den direkten Kontakt zu den Kunden, von denen die meisten öffentlich mit Bus oder U-Bahn anreisen, die Haltestelle Kolumbusplatz liegt gleich ums Eck. »Die meisten wol-

len keine Träger von der Stange«, sagt sie, »die wünschen sich ein persönliches Gespräch und gute Beratung.« In einer Viertelstunde näht sie die Bänder auf die gewünschte Länge mit den Clips nach Wahl zusammen, Kostenpunkt zwischen 15 und 40 Euro.

Meist geht es ruhig und beschaulich zu in ihrem Laden in der Oefelestraße. An manchen Tagen aber kann es in dem kleinen Raum auch mal richtig voll werden. Dann platzt die Hosenträgenäherei quasi aus allen Nähten. *fk*

Die MVG bringt Sie hin:

U1, U2, U7, MetroBus 52 und 58 bis Kolumbusplatz

Herbst-Öffnungstage im MVG Museum

Das MVG Museum in der Ständlerstraße 20 hat nach der Sommerpause wieder an jedem zweiten und vierten Sonntag im Monat geöffnet. Jetzt die Herbsttermine vormerken: Das Museum öffnet am 13. und 27. September, am 11. und 25. Oktober sowie am 8. und 22. November. Jeweils von 11 bis 17 Uhr gibt es Nahverkehrs-

geschichte zum Anfassen, historische Trambahnen und Busse, Fahr simulatoren und ein Quiz für Groß und Klein. Zur Langen Nacht der Münchner Museen am 17. Oktober (siehe auch MVG Newsticker) können die Besucher das MVG Museum ausnahmsweise in den Abendstunden erleben. Weitere Infos unter www.mvg.de.



Zehn Jahre MVG Mobi-Race



MobiRace

Mit Bus und Bahn flott voran!



Sich in der Stadt orientieren, selbstständig mit Bahnen und Bussen unterwegs sein: Das lernen die Schülerinnen und Schüler spielerisch beim Mobi-Race – an zwei Unterrichtstagen und mit einer Rallye, die die Kinder mit einem

Quiz durch die Stadt führt. 2005 startete das MVG Angebot für Münchner Schulen – seither haben rund 8.000 Viert- und Fünftklässler teilgenommen. Mobi-Race ist für die Schüler kostenlos und findet von Mai bis Juli statt, Schulen können sich vorab bis Ende November per E-Mail an mobi.race@swm.de anmelden.



Nahverkehrsfeiern in Grünwald und Garching

Gleich zwei Nahverkehrsjubiläen stehen im Oktober an: Am 10. Oktober begeht Grünwald 105 Jahre Tram. Die Linie ist eine der ältesten in München – und die Tram 25 ist bis heute die einzige Straßenbahnlinie, die über die Stadtgrenze fährt. Zum Jubeltag gibt es ein Fest am Derbolfinger Platz und einen Corso mit historischen Zügen.



Außerdem feiert die Stadt Garching heuer 1.100 Jahre Ortsgeschichte sowie am 30. Oktober 20 Jahre U6 bis Garching-Hochbrück. Im Jahr 1995 war auch diese die erste U-Bahnstation, die die Fahrgäste jenseits der Münchner Stadtgrenzen führte. Inzwischen ist die U-Bahnlinie bis Garching-Forschungszentrum erweitert.



MVG Newsticker +++

+++ MVG beim Streetlife Festival +++

Für das Streetlife Festival und den Corso Leopold werden am Wochenende 12./13. September 2015 wieder die Leopold- und Ludwigstraße gesperrt. Die Buslinien 53, 54, 59, 100 und 154 sowie die dortigen NachtBuslinien werden umgeleitet. Das MVG Infomobil ist vor Ort, die Kollegen beantworten gern alle Fragen rund um U-Bahn, Bus und Tram sowie zum HandyTicket. +++

+++ Zwei Elektrobusse für die MVG +++

Die Landeshauptstadt München hat im Rahmen ihres Integrierten Handlungsprogramms zur Förderung der E-Mobilität in München (IHFM) auch die Förderung von zwei Elektrobussen beschlossen. Noch in diesem Jahr sollen zwei E-Solobusse bestellt werden, die im Rahmen einer längeren Optimierungsphase im MVG Busnetz fahren.

+++ Museumsnacht am 17. Oktober +++

Am Samstag, 17. Oktober, öffnen die Münchner Museen zur Langen Nacht. Von 19 bis 2 Uhr morgens gibt es in vielen Häusern ein besonderes Programm. Im Preis von 15 Euro enthalten sind die MVG Shuttlebusse für die Besucher. Auch eine historische MVG Museumstram ist unterwegs. Mehr Infos: www.muenchner.de +++

+++ Münchner Buszug in Berlin +++

22 kapazitätsstarke Buszüge hat die MVG inzwischen im Einsatz. Das Konzept der Busse mit Personenanhänger interessiert auch weitere Verkehrsunternehmen. So sorgte kürzlich ein »großer Blauer« in Berlin für erstaunte Blicke: Ein Münchner Buszug war testweise im BVG-Netz unterwegs.

+++ Auer Dult am Mariahilfplatz +++

Vom 17. bis 25. Oktober 2015 läuft wieder die traditionsreiche Kirchweih-Dult auf dem Mariahilfplatz in der Au. Entspannt hin und wieder heim kommen die Besucher mit den MetroBussen 52 und 62. Der Ersatzverkehr für die Tram 17 hält ebenfalls am Mariahilfplatz. +++

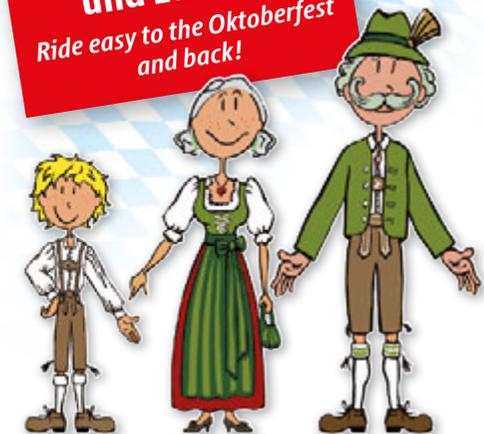
Gruppen-Tageskarte

Group Day Ticket

AB FROM *
11⁷⁰ €



Bequem zur Wiesn und zurück!
Ride easy to the Oktoberfest and back!



Für bis zu 5 Erwachsene ab 15 Jahren;
2 Kinder (6–14) = 1 Erwachsener;
gültig bis 6 Uhr am nächsten Tag.
For up to 5 adults, age 15 and up;
2 children (6–14) = 1 adult;
valid until 6 a.m. the next morning.
Gültig im MVV-Tarifgebiet.
Valid in the MVV tariff area.



MVG kurz erklärt

Streifenkarte im HandyTicket: Wo ist mein Guthaben?



Bei Android-Geräten ist das persönliche Guthaben unter dem Übersichtspunkt »Verbindungen« zu finden. Man klickt zum Öffnen der Einstellungen rechts oben auf die drei kleinen Punkte mit dem Stift. Danach auf »Guthaben« klicken, hier ist verzeichnet, wie viele gültige Streifen sich noch auf der Streifenkarte befinden. Etwas anders ist es bei iOS-Smartphones: Um die Einstellungen zu öffnen, klicken Sie bitte hier im Reiter »Tickets« auf das kleine Zahnradsymbol rechts oben. Hier sind unter »Guthaben« ebenfalls die noch nutzbaren Streifen zu finden. Weitere Infos zur Streifenkarte und zu allen anderen elektronischen Fahrkarten im HandyTicket finden Sie unter www.mvg.de.

Bei der Streifenkarte aus Papier sieht man auf den ersten Blick, wie viele Streifen schon gestempelt wurden. Doch wie kann man das beim entsprechenden HandyTicket in der App »MVG Fahrinfo München« erkennen?

Das hängt davon ab, ob man ein Smartphone mit Android- oder iOS-Betriebssystem hat.

Ausblick

Die MVG rüstet sich für die kalte Jahreszeit

Der Winter trifft die MVG nicht unvorbereitet. Im Gegenteil: Die Arbeit für einige Mitarbeiter beginnt bereits dann, wenn die meisten Fahrgäste sich noch in ihre warmen Daunenbetten kuscheln: Wenn es schneit, räumen Sonderfahrzeuge mitten in der Nacht die Schienen frei und enteisen die Oberleitungen der Trambahn. Über 200 PS starke Räumfahrzeuge kommen zum Einsatz, um Bus und Tram den Weg zu bahnen. Die sogenannten Zwei-Wege-Fahrzeuge können sowohl auf der Straße als auch auf den Schienen



fahren. Außerdem haben die Außentrepfen aller U-Bahnhöfe Heizungen, damit keiner ausrutscht. Welche Herausforderungen im Winter sonst noch auf die MVG zukommen, das lesen Sie in der kommenden Ausgabe, die Ende November 2015 erscheint.

MVG Kundenservice

MVG Hotline

T 0800 344226600

Mo. bis Fr. 8–20 Uhr
gebührenfreie Servicenummer

F 089 2191-2378

@ lobundtadel@mvg.swm.de

Adresse: MVG, Lob und Tadel,
80287 München

I www.mvg.de

MVG Fundbüro

Elsenheimerstraße 61, 1. Stock
80687 München

MVG Kundencenter

U-Bahnhof Hauptbahnhof

Mo. bis Fr. 8–20, Sa. 9–16 Uhr

U-Bahnhof Sendlinger Tor

Mo. bis Fr. 8–20, Sa. 9–16 Uhr

MVG Infopoints

Karlsplatz (Stachus), Münchner Freiheit, Odeonsplatz, Olympiazentrum und Sendlinger Tor

Ticket- und Informationsschalter

Marienplatz

Hauptbahnhof

Mo. bis Sa. 7–23 Uhr,

So. und Feiertag 9–20 Uhr

MVG AboService

T 0800 344226611

gebührenfreie Servicenummer

F 089 2191-2378

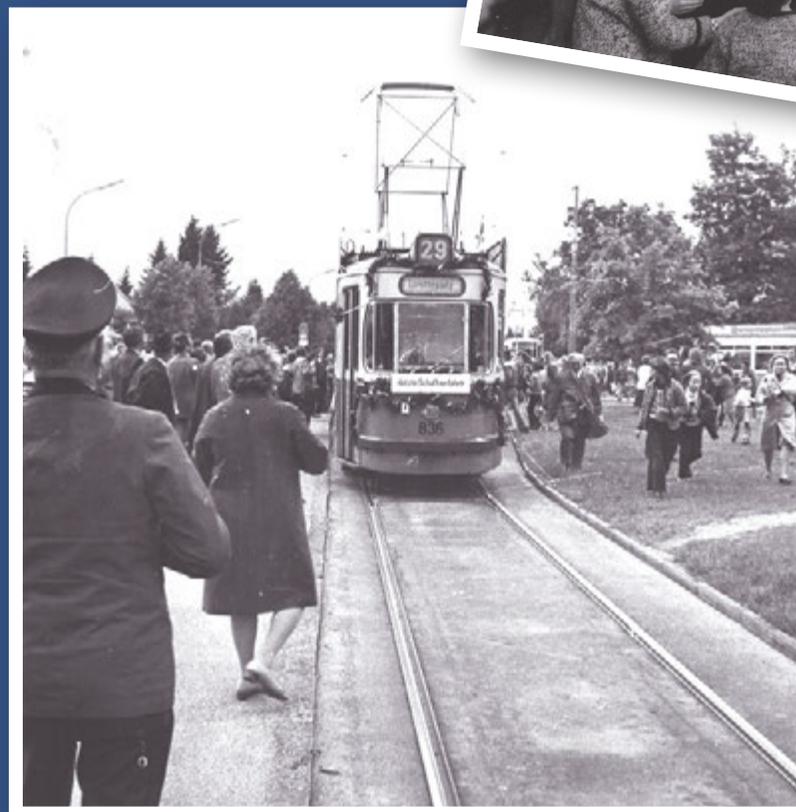
@ abocenter@mvg.swm.de

I www.isarcardabo.de

Adresse: MVG AboCenter
Emmy-Noether-Straße 2
80992 München

Rückblick: 1975 – die letzte Tramfahrt mit Schaffner

Vor 40 Jahren wurde das Ende eines bis dato typischen Münchner Berufs besiegelt: Noch 1950 gab es über 2.000 Trambahnschaffner, 1975 wurden die letzten 20 verabschiedet. Automatische Entwerter hatten Einzug in Busse und Tram gehalten – sie ersetzen die Schaffner, die bis dahin in jedem Fahrzeug die Fahrscheine kontrollierten und auch verkauften. Die letzte Schaffnerfahrt 1975 stieß auf riesiges Interesse – zahlreiche Fahrgäste kamen vorbei, um sich zu verabschieden.



HandyTicket

gültig im gesamten MVV-Raum

JETZT BEI
Google play

Erhältlich im
App Store



Jetzt auch mit
Streifenkarte!



Kurzstrecke!!!

MVG Fahrinfo München
App einfach gratis downloaden!

